

Antworten auf Fragen der Essenszeitänderung und Speiseplananpassung

Wir haben die Auflage bekommen, nicht mehr vom Teewagen das Essen zu verteilen, sondern nur noch an den beiden Ausgabestellen der Kantine.

So reduziert sich die Essensausgabe von **5 Stationen auf 2 Stationen**.

Daher können nur noch Kleingruppen essen gehen.

Da die Kinder die Teller selber tragen müssen und wir nicht mehr servieren dürfen, sind Gerichte (z.B. wie Suppen) aus dem Speiseplan genommen worden.

Es besteht eine zu große Gefahr des Verschüttens und Verbrühens, wenn die ½-Klässler die Teller selber tragen müssen.

Wir werden aber, wenn „Apetito“ neue Gerichte anbietet, immer wieder Neues in den Plan aufnehmen.

Da der Nachtisch nicht mehr von den Mitarbeiterinnen, wie bisher, ausgegeben werden darf, müssen wir eine Alternative finden.

Der Nachtisch muss **einzeln verpackt sein und darf nur über die Kantine ausgegeben werden**.

Es müssen also z.B. 130 Einzelpuddings pro Tag bereitgestellt werden oder eine andere vom Gesundheitsamt zugelassene Alternative.

Dieses muss erst organisiert werden.

Eine Auswirkung auf den Beitrag hat dieses nicht.

Es ist eher das Problem, dass Apetito die Preise um bis zu **6%** erhöht hat.

Daher ist eine verbindliche Festlegung, ab wann wieder Nachtisch ausgeteilt werden kann, nicht so einfach möglich.

Durch die Umstellung müssen manche Gruppen 2 oder sogar 3-mal Essen gehen.

Daher ist es natürlich mit der Hausaufgabenbetreuung schwieriger.

Aber wir werden weiter die bisherige Betreuung anbieten können.

OGS

NEWS

